

Schon bald neigt sich das Jahr 2021 wieder dem Ende zu. Leider entwickelt sich die weltweite Gesundheitssituation weiterhin zu Ungunsten der Schwächsten - den Kindern!

Neben der Pandemie setzen die vielen kriegerischen Auseinandersetzungen, Umweltkatastrophen und der daraus entstehende Hunger den Schutzbedürftigen weiter zu.

Ihre Unterstützung ist deshalb dringend erforderlich und wichtiger denn je!



Sahila nach ihrer Ankunft in Genf am 29. April 2021

Unterstützung vor Ort ist fundamental

Für eine realistische Einschätzung der Lage und für die Sicherstellung einer gesamtheitlichen Betreuung ist eine Präsenz vor Ort in den Krisengebieten fundamental. Trotz unglaublich schwierigen politischen und epidemiologischen Voraussetzungen gibt es weiterhin Menschen, die sich bedingungslos vor Ort einsetzen.

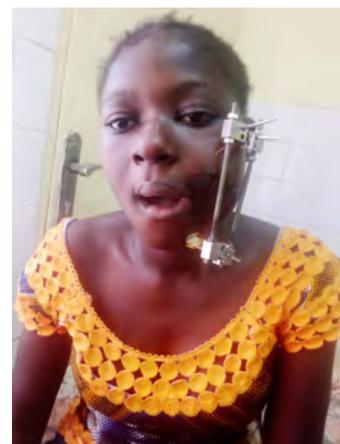
Präsenz von Sentinelles in Niger und Burkina Faso

Unsere langjährige Partnerorganisation, Fondation Sentinelles, betreibt seit den 1990er Jahren Einrichtungen für an Noma erkrankte Kinder und deren Familien in Burkina Faso (Ouagadougou) sowie in Niger (Zinder). Oberstes Ziel dieser Einrichtungen ist eine ganzheitliche Betreuung der Kinder und der Angehörigen. Diese umfasst neben der medizinischen Versorgung auch soziale und wirtschaftliche Unterstützung für die ganze Familie mit dem Ziel, die Eltern in der schwierigen Behandlungszeit zu begleiten und Möglichkeiten für eine finanzielle Besserstellung und demnach auch verbesserte Lebensumstände aufzuzeigen. Ebenfalls eine zentrale Rolle spielt die Aufklärung der Bevölkerung und des medizinischen Personals respektive des Personals der vor Ort anwesenden Hilfsorganisationen. Kinder sollen bei ersten Anzeichen von Noma so rasch als möglich in einem der Zentren behandelt werden können.

Im Empfangszentrum von Zinder wurden im ersten Halbjahr 2021 295 Kinder und Angehörige ganzheitlich betreut. Bei 15 Kindern wurden operative Eingriffe vorgenommen. Weitere 15 Kinder werden im zweiten Halbjahr operiert. In Ouagadougou wurden im ersten Halbjahr 2021 71 Kinder betreut. Auch hier wurden bis Ende Juni bereits 8 Kinder operiert und weitere Eingriffe sind geplant.

In beiden Ländern liefen und laufen Aufklärungskampagnen, einerseits mit Hilfe von Radiostationen oder mit Vor-Ort-Schulungen.

Mit Ihren Spenden unterstützt Noma-Hilfe-Schweiz die Aktivitäten von Sentinelles in beiden Ländern!



Kinder mit unterschiedlichen Stadien von Noma in den Empfangszentren von Sentinelles in Niger und Burkina Faso während ihrer Behandlung.



Sahila während ihrem Aufenthalt in der Schweiz

Das Schicksal von Sahila

Aufgrund der Schwere der Noma-Erkrankung konnte die 5-jährige Sahila leider nicht mehr vor Ort in Niger operiert werden. Sie wurde im April in die Schweiz transferiert und musste sich einem neurochirurgischen Eingriff am Universitätsspital Genf unterziehen.

Da Sahila noch so klein ist, können die rekonstruktiven Eingriffe zur Wiederherstellung ihres so arg von der Krankheit gezeichneten Gesichtes erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Es liegt ein weiter Weg vor dem kleinen Mädchen.

Von der Operation erholt sich Sahila im Zentrum Terre des Hommes in Massongex. Sie wird zu weiteren Untersuchungen im Universitätsspital erwartet, wo man ihren Heilungsverlauf streng überwacht.

Baufortschritt im Kinderspital Centre Persis

Trotz einer nach wie vor beunruhigenden Sicherheitslage in der Region gehen die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau der Neonatologie und des Auditoriums des Kinderspitals Centre Persis in Ouahigouya flott und planmässig voran. In einem nächsten Schritt wird das Dach gesetzt.

Der Schutz der Kinder vor Infektionskrankheiten, Unterernährung sowie Zahnhygiene und die frühzeitige Erkennung von Noma sind weiterhin wichtige Aktivitäten im Spitalalltag. Die Hauptschwierigkeit für Dr. Zala und seinem Team besteht im Moment darin, gut ausgebildetes Personal zu rekrutieren. Gegenwärtig arbeiten 140 Personen im Spital. Für den Pflegebetrieb werden weitere rund 50 Mitarbeiter gesucht...

Chirurgische Mission geplant für Ouahigouya

Längere Zeit war es aufgrund der politischen und epidemiologischen Lage nicht möglich, chirurgische Missionen in Burkina Faso durchzuführen. Für November/Dezember 2021 ist nunmehr aber wieder eine Mission geplant, die von Dr. Volker Wedler und seinem Team von Interplast durchgeführt wird. Geplant sind mindestens 25 plastische Operationen für von Noma gezeichnete Patienten.

Noma-Hilfe-Schweiz unterstützt zusammen mit Ensemble pour Eux diese chirurgische Mission, welche im Centre Persis in Ouahigouya stattfinden wird, von ganzem Herzen und sammelt Spenden zur Finanzierung der Spitalaufenthalte der 25 Patienten und deren Angehörigen!

Zusammen mit unseren langjährigen Partnerorganisationen Sentinelles, Interplast und Ensemble pour Eux danken wir Ihnen bereits heute für Ihre Unterstützung!



Die Arbeiten auf der Baustelle des Centre Persis in Ouahigouya schreiten voran.



Im neuen Auditorium des Centre Persis



Moussa wartet im Centre Persis auf seine weiteren rekonstruktiven Operationen



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Damit Kinder wieder lächeln können.

Postcheck-Konto: 85-798364-4
IBAN CH07 0900 0000 8579 8364 4

NOMA-HILFE-SCHWEIZ
Bünishoferstrasse 164e
CH-8706 Meilen
Tel. 044 991 10 00
info@noma-hilfe.ch

www.noma-hilfe.ch